Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Georg Heinrich Daub in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 23.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 29 Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 31. Januar 1904.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **33. Jahrgang.**

Politische Nachrichten.

Deutschland.

*** **In der Wahlprüfungskommission** des Reichstags wurde gestern u. a. über die Wahl des Abg. Grafen Ballestrem, des Reichstagspräsidenten, verhandelt. Nach eingehender Prüfung wurde mit allen gegen 3 Stimmen eine Beanstandung der Wahl abgelehnt.

Beisetzung des Herzogs von Anhalt. Nachdem Vormittags 11 Uhr die feierliche Einsegnung der Leiche des Herzogs Friedrich in der Schloßkirche zu Ballenstedt stattgefunden hatte, erfolgte Donnerstag Abends die Ueberführung mittels Sonderzuges nach Dessau. Die Ankunft erfolgte um 8 Uhr. Unteroffiziere trugen den Sarg vom Zuge nach dem Leichenwagen, und unter Vorantritt der militärischen Trauerparade bewegte sich der Kondukt nach der Schloßkirche. Während der Ueberführung läuteten die Glocken der Stadt.

*** **Der Anhaltische Staatsanzeiger** meldet: An Stelle des Kronprinzen, der an einer starken Erkältung leidet, nimmt Prinz Eitel Friedrich an der Feier der Beisetzung des Herzogs Friedrich als Vertreter des Kaisers teil. Als Vertreter des Prinzen Albrecht von Preußen wohnt dessen Sohn Prinz Friedrich Heinrich von Preußen den Beisetzungsfeierlichkeiten bei.

Ausland.

Rußland. Zu Ehren des Geburtstages des deutschen Kaisers luden der Kaiser und die Kaiserin den deutschen Botschafter, die Gräfin Alvensleben, sowie die Herren und Damen der Botschaft zum Galafrühstück ein. Es nahmen ferner teil der Thronfolger, der Minister des Äußeren, der Hofmeister Fredericks u. a. Der Kaiser brachte den Trinkspruch auf den deutschen Kaiser aus. Er sah sehr gesund aus, auch der Kaiserin, die vollständig wiederhergestellt ist, merkte man nicht mehr die überstandene Krankheit an. Der Kaiser trank wiederholt dem Grafen Alvensleben zu und verweilte mit der Kaiserin längere Zeit in angeregter Unterhaltung mit den Herren und Damen der Botschaft. Später empfing der Kaiser den deutschen Marineattaché Hintze in Sonderaudienz, welcher auf Befehl des Kaisers den Nachtrag zu den Schiffstabellen überreichte, und besprach mit diesem eingehend die einzelnen Tabellen. Die deutschen Kolonien in Moskau und Reval begingen den Tag ebenfalls festlich.

Bulgarien. Die Sobranje nahm nach einer stürmischen Nachmittags- und Abendsitzung, welche wegen des Widerstandes der Opposition unterbrochen werden mußte, die neuen Preßgesetze in erster Lesung an.

Spanien. Der Kriegsminister demissionierte, um sich mit dem republikanischen Abgeordneten Soriano zu schlagen.

Amerika. Aus Kap Haitien wird gemeldet: Der Kreuzer „Rindano" hat dem deutschen Dampfer „Homburg" die Einfahrt in den Hafen von Monte Teresi verweigert. Man befürchtet, daß diese Angelegenheit diplomatische Folgen nach sich ziehen wird.

Zur Lage in Ostasien.

In Petersburg fand unter Vorsitz des Großfürsten Alexejew Alexandrowitsch eine Beratung über die ostasiatischen Angelegenheiten statt. Der Zweck der Beratung war, Mittel zu finden, um den Streit zwischen Rußland und Japan friedlich beizulegen. Man kann annehmen, daß die Antwort Rußlands auf die japanische Note wahrscheinlich in der nächsten Zeit erfolgen wird.

Ein Telegramm aus Tokio meldet: Die Mitglieder des Kabinets speisten mit hervorragenden Bankiers des Reiches, welche in der Hauptstadt versammelt sind, um die finanzielle Lage zu beraten. Der Premierminister speiste mit einigen Finanzleuten. Marquis Ito und einige andere hervorragende Persönlichkeiten hatten eine Audienz beim Kaiser. Die älteren Staatsmänner traten in Gegenwart des Kaisers zusammen. Die erhöhte militärische Tätigkeit der Russen an der koreanischen Grenze ruft lebhafte Erörterung hervor.

Provinzielles.

* **Greven**, 29. Jan. Einen guten Fang machte in den letzten Tagen ein alter Weidmann in der Gemeinde Greven a. d. Ems, Bauerschaft Guntrup. Es gelang ihm, mehrere Iltisse und einen prachtvollen Steinmarder von ungewöhnlicher Größe einzufangen. — An den Ufern der Ems wurden in den letzten Tagen verschiedene Schwärme wilder Enten wahrgenommen.

* **Dortmund**, 28. Jan. In dem benachbarten Dorstfeld ist der Typhus ausgebrochen. Die Sanitätspolizei hat sofort die umfangreichsten Maßnahmen getroffen, um eine Weiterverbreitung zu verhindern. Große Schilder kennzeichnen die Häuser, in denen Erkrankungen konstatiert sind. — Auf Zeche Dorstfeld erlitten zwei Bergleute beim Wegtun eines Schusses, wodurch eine Schlagwetter-Explosion entstand, schwere Verbrennungen.

* **Bochum**, 28. Jan. Der ehrwürdige Bureaukratius hat wieder einmal eine sonderbare Verfügung zu Tage gefördert. In der benachbarten Gemeinde Hofstede ist ein Weg derart ausgefahren und teilweise mit tiefem Schlamm bedeckt, daß er kaum passiert werden kann. Als deshalb ein Anwohner dieses Weges kürzlich eine ziemlich erhebliche Vertiefung mit Kohlensäure ausfüllte, empfing er ein Strafmandat über 3 Mark wegen — Verunreinigung der Straße.

* **Wermelskirchen**, 29. Jan. Zwischen zwei im Armenhause zu Neukhausen bei Wermelskirchen untergebrachten geistesschwachen Frauenspersonen kam es zu einer Streitigkeit, in deren Verlauf die eine einen Besen ergriff und ihre Gegnerin damit heftig auf den Kopf schlug. Die schwer Getroffene stürzte rücklings zu Boden und schlug mit dem Kopfe auf das harte Pflaster auf. Nach einer Stunde war die Verletzte eine Leiche. Sie war nahezu 70 Jahre alt. Die Täterin wurde festgenommen.

* **Duisburg**, 28. Jan. Die Straf-Gefangenen Karl Jäger aus Oberhausen und Karl Kister aus Duisburg sind am Dienstag morgen gegen 8 Uhr aus dem Amtsgerichtsgefängnis in Mülheim (Ruhr) entwichen. Sie tragen bilde Anstaltskleidung. — Auf dem Kruppschen Werke in Rheinhausen fiel ein Arbeiter von einem Gasreinigungsapparat und erlitt derart schwere Verletzungen, daß er auf dem Transporte zum Krankenhause verstarb.

* **Duisburg**, 29. Jan. Einen „nationalen" Gesangwettstreit gedenkt der hiesige Männergesangverein „Hoffnung" am 11. September d. J. aus Anlaß der Feier seines 25jährigen Bestehens zu veranstalten.

* **Duisburg**, 29. Jan. Im hiesigen Gerichtsgefängnis stürzte sich gestern abend der Gefangene Peter Swaab vom Geländer des dritten Stockwerks auf das Steinpflaster. Mit vollständig zertrümmerter Schädeldecke blieb er auf der Stelle tot. Er ist Holländer und 35 Jahre alt. Vor einiger Zeit war er von Oberhausen wegen Totschlags eingeliefert worden.

* **Essen**, 29. Jan. Vor der zweiten Strafkammer des hiesigen Landgerichts stand gestern der Redakteur des „Bergknappen", Heinrich Rürupp aus Altenessen, dem zur Last gelegt wurde, in Nr. 36 der genannten Zeitung vom 5. Septbr. o. Js. den Direktor Bergrat Baumler öffentlich beleidigt zu haben. Der Gerichtshof erkannte auf 100 Mk. Geldstrafe, indem er dem Angeklagten den Schutz des § 193 des R.-Str.-G.-B., Wahrnehmung berechtigter Interessen, nicht zubilligte. Außerdem wurde auf Publikation des Urteils erkannt.

* **Barmen**, 29. Jan. Ein Mord und Selbstmord wurde gestern in der Berlinerstraße verübt. Der dort wohnende Bandwirkergeselle Stueting erschoß seine noch nicht schulpflichtige Tochter und dann sich selbst. Die Tat ist jedenfalls in einem Anfall von Schwermut begangen, da vor kurzem die Frau des Stueting verstorben ist.

* **Mülheim** a. Rhein, 29. Jan. In der chemischen Fabrik explodierte gestern Vormittag ein Kessel. Zwei Personen wurden getötet.

* **Neuß**, 28. Jan. Referendar Rud. Küpper aus Elberfeld wurde vom Kreisausschuß zum Vorsitzenden des demnächst hier in Wirksamkeit tretenden Gewerbegerichts gewählt.

* **Saar** (Kr. Ruhrort), 28. Jan. Im Martinwerk des hiesigen Phönix ereignete sich ein gräßliches Unglück. Dem Arbeiter August S. wurde an einem Aufzug, an dem er einen Wagen wegziehen wollte, der Kopf zerquetscht. Der Tod trat sofort ein.

* **Köln**, 29 Jan. Seine eigene Frau verhaftet hat in Köln ein Schutzmann, mit der er auf offener Straße in erregte Auseinandersetzungen geraten war. Es fielen Beschimpfungen, bis schließlich der Schutzmann seiner Frau die Kette anlegte und sie abführte. — Die Zählung der Arbeitslosen in der hiesigen Stadtgemeinde weist die hohe Ziffer 3429 auf; darunter befinden sich 2476 arbeitsfähige Männer, 161 arbeitsfähige Frauen, 597 kranke Männer und 195 kranke Frauen.

Aus Nah und Fern.

— **Posen**, 28. Jan. Aus Chicago wird dem Dziennik Poznanski gemeldet: Der Heilige Stuhl wird binnen kurzem für die Polen Nordamerikas einen Bischof polnischer Nationalität ernennen.

— **Hamburg**, 29. Jan. Nach Unterschlagung von 70 000 Mark ist der Kassierer einer hiesigen Großfirma Georg Fram nebst Frau verschwunden. — Wegen Wechselfälschung in Höhe von 120 000 Mark wurde der Buchhalter Otto Petersen verhaftet.

— **Kassel**, 28. Jan. Der Kaiser hat anläßlich seines Geburtstages den Kesselschmied J. Faber aus Aachen nach 25jähr. Zuchthaushaft begnadigt. Faber war wegen Totschlags vom Schwurgericht zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden und verbüßte diese Strafe in der hiesigen königlichen Strafanstalt bei Wehlheiden. Jetzt, nach 25jähriger guter Führung, wurde ihm der Rest der Strafe erlassen. F. wurde sofort in Freiheit gesetzt und nach seiner Heimat entlassen. Faber ist jetzt erst 50 Jahre alt.

— **Krimmitschau**, 29 Jan. Den letzten Feststellungen zufolge sind noch über 1800 Arbeiter ohne Beschäftigung. Sie gehören zum größten Teil der Webereibranche an. In den Webereien liegen jetzt nur sehr ungenügende Aufträge vor, sodaß es nicht möglich ist, den Betrieb im früheren Umfange sofort wieder aufzunehmen.

— **Krakau**, 29 Jan. Die aus dem Kwiecki-prozeß bekannte Bahnwärterstochter Meyer hat bei dem Krakauer Gericht Klage auf Anerkennung des angeblichen Grafensohnes als ihr Kind und auf Herausgabe desselben eingereicht. (Ob die Nachricht richtig ist, darf wohl noch bezweifelt werden. Erreichen wird die M. jedenfalls nichts, da das deutsche Gericht endgiltig entschieden hat und das Urteil rechtskräftig geworden ist. D. R.)

— **St. Petersburg**, 28 Jan. Auf der Zweiglinie Klimontow—Sagurshe der Warschau-Wiener Eisenbahn stürzte ein im Bau befindlicher Bahndamm ein, wobei sieben Arbeiter ums Leben kamen.

Lokales.

Bocholt, 30. Januar 1904.

** Der Instrumental-Verein gibt heute (Sonntag) sein 2. Konzert für dieses Wintersemester. Obwohl es den Darbietungen des genannten Vereins schon an sich nicht an Zuspruch fehlt, so dürfte es doch angemessen sein, auf das sehr gediegene Programm hinzuweisen, welches für die beregte Veranstaltung aufgestellt wurde. Als Gast wirkt bei dem Konzert mit die rühmlichst bekannte Altistin Frl. K. Rohr-Köln. Hoffen wir, daß der Gebbingsche Saal auch diesmal gefüllt wird; der Beginn des Konzerts ist bekanntlich 5 Uhr Nachmittags.

⊙ Im Kneipp-Verein hält am 2. Febr. Herr Dr. med. Reploh im Saale des Herrn Gebbing („Großen Kurfürsten") einen Vortrag, auf welchen wir an dieser Stelle schon jetzt aufmerksam machen wollen. Das Thema wird für jedermann Interesse haben und können wir den Besuch des Vortrages nur jedem empfehlen.

** Kirchliche Nachrichten. Ernannt wurden: Franz Sprünken, zweiter Kaplan zu Kevelaer, zum ersten Kaplan daselbst, Klemens Mönchemeier, dritter Kaplan zu Kevelaer, zum zweiten Kaplan daselbst. Vikar Johannes Rüweling zu Südkirchen zum dritten Kaplan in Kevelaer.

Vereins-Meldungen.

Deutschland.

*** **Beim Kaiserpaar** fand am Donnerstag Abend ein Diner für die in Berlin weilenden Fürstlichkeiten statt. Hierbei saßen der Kaiser und die Kaiserin einander gegenüber. Der Kaiser saß neben der Großherzogin von Sachsen, nach rechts folgten: der Großherzog von Sachsen, Herzogin Friedrich Ferdinand von Schleswig-Holstein und Prinz Friedrich von Hessen; nach links: Prinz Heinrich, Prinzessin Friedrich Karl von Hessen und Herzog Friedrich Ferdinand von Schleswig-Holstein. Die Kaiserin saß zwischen dem König der Belgier und dem Großherzog von Baden. An der Tafel nahm außer den Damen und Herren der Umgebung und des Gefolges auch Reichskanzler Graf Bülow teil. Abends wurde der König der Belgier vom Kaiser zum Bahnhof geleitet und reiste nach herzlicher Verabschiedung vom Kaiser abends gegen 10 Uhr ab. Auch die Herren des Ehrendienstes und der belgische Gesandte waren zugegen.

× **König Oskar** sandte an Kaiser Wilhelm nachstehendes Telegramm:

„Es ist mir eine große Freude, als Ausdruck meiner aufrichtigen Freundschaft und Dankbarkeit Dich am heutigen Tage zum Inhaber des von mir an meinem Geburtstage neu gestifteten norwegischen Löwenordens zu ernennen. Ich behalte mir vor, die erst anzufertigenden Insignien sobald als möglich überreichen zu lassen."

Kaiser Wilhelm antwortete:

„Herzlichsten Dank Dir und der Königin für Euer treues Gedenken zu meinem Geburtstage, und Dir noch besonderen Dank für die gütige Verleihung des neu gestifteten Löwenordens, die mich hoch erfreut hat. Möge es unseren vereinten Bemühungen gelingen, die große Not in Malesund zu lindern."

\+ **Zur Einweihung seiner Präsidialwohnung** veranstaltet der Präsident des Reichstages, Graf Ballestrem, am nächsten Mittwoch ein Festessen, zu dem auch der Kaiser sein Erscheinen zugesagt hat.

* **Wesel**, 29. Jan. Wie die Handelskammer uns mitteilt, ist nach einem Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe ein Zusatz von schwefeliger Säure bei Dörrobst bis zu dem Höchstbetrage von 0,125 % seitens der mit der Nahrungsmittelkontrole betrauten Organe nicht zu beanstanden. Bei einem höheren Gehalte an schwefeliger Säure ist jedoch in allen Fällen das Strafverfahren nach Maßgabe der Vorschriften des Gesetzes vom 14 Mai 1879 herbeizuführen. Es bezieht sich dieser Erlaß darauf, daß die aus dem Auslande, besonders Amerika, in großen Mengen eingeführten gedörrten Früchte, namentlich Aprikosen und Prunellen, nicht selten wegen ihres Gehalts an schwefeliger Säure seitens der Polizeibehörden beanstandet wurden.

Aufstand in Deutsch-Südwest-Afrika.

Der Kaiser empfing am 29. Januar, Vormittag die nach Afrika gehenden Offiziere.

Der Kommandant des Kreuzers „Habicht" meldet: Von Zülow Nachricht, daß sich bei Okahandja Kaffern mit den Hereros vereinigten.

Ein Abschiedsgruß des Kaisers an das nach Deutsch-Südwestafrika entsandte Expeditionskorps ist, wie dem „Berl. Lokalanz." aus Funchal auf Madeira telegraphiert wird, kurz vor Abfahrt des Dampfers „Darmstadt" eingetroffen. Der Kaiser bedauerte, den Ausfahrenden nicht persönlich seinen Abschiedsgruß aussprechen zu können. „Ich erwarte", hieß es weiter, „daß ihr durch Tapferkeit, Mannszucht und Pflichttreue dem Ruf der deutschen Armee Ehre machen werdet, dann wird's euch nicht schwer fallen, den frechen Aufständischen die verdiente Strafe zuteil werden zu lassen. Gott sei mit euch! Wilhelm."

Ausland.

Frankreich. Der Präsident des Kassationshofes hat den Rat Boyer zum Referenten über die Dreyfus-Angelegenheit bestimmt.

Rußland. In Nikolaistadt in Finland wurde eine Verschwörung entdeckt. Zwei Studenten wurden verhaftet. Sie beabsichtigten, den Polizeimeister zu ermorden, weil er russische Politik treibe. In ihrem Besitz wurden Schußwaffen, Patronen, Dolche und Giftschachteln vorgefunden. Außerdem wurde ein dritter Student festgenommen.

V. z. E. d. s. M. M.

Am Feste Mariä Lichtmeß, 10 Uhr hl. Messe für den Verein.

10000 Mark

Mündelgelder sind auf 1 Hypothek zum 15. Febr. d. J. auszuleihen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Suche zum 1. Mai ein braves, tüchtiges

Mädchen,

welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist.

Frau Dr. med. Farwick,
Nordstraße.

Ein älteres

Mädchen

sucht Stelle in einem bürgerl. Hause. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Kaufen Sie Seide direkt

Es lohnt sich! Wundervolle Neuheiten in Seiden- und Foulardstoffen jeder Art in unerreichter Auswahl schon von 95 Pf. an. Versand porto- und zollfrei an jedermann. Muster bei Angabe des Gewünschten franko. Briefporto nach der Schweiz 20 Pf.

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie, Zürich E 83
Kgl. Hoflieferanten. (Schweiz).

Verkauf.

Am Aschermittwoch, den 17. Februar cr., Nachmittags 3 Uhr, werde ich in dem Wirtschaftslokale der Frau Wwe. Aug. Elbers in Krechting meine am Pleystrang gelegene

Kemperswiese (Größe ca. 99 Ar)

und die auf dem Rolfs gelegene

Elskampswiese (Größe ca. 63 Ar)

öffentlich meistbietend in mehreren Parzellen und im ganzen zum Verkauf aussetzen.

Krechting. **Wwe. Victor Tinnefeld.**

Kneipp-Verein, Bocholt.

Dienstag, 2. Februar (Maria Lichtmeß), Nachmittags punkt 5 Uhr, findet im Saale des Herrn Gebbing (Großer Kurfürst)

öffentlicher Vortrag

des Herrn **Dr. med. Reploh-Bochum** statt.

Thema: **Mittel, Krankheiten zu verhüten.**

Es wird kein Eintrittsgeld erhoben.

Der Vorstand.

Restauration Wilmes,

Neutor.

Sonntag, Montag und Dienstag:

Auftreten des populärsten und beliebtesten Humoristen und Mimikers Rheinlands und Westfalens

Herrn Anton Weber

mit seinem ganzen Ensemble.

Entree (wie gewöhnlich) 10 Pfg.

Morgens Matinee.

Es ladet ergebenst ein

Franz Wilmes.

NB. Da die Leistungen des Herrn Weber mit seinem Ensemble allseitig Anerkennung gefunden haben, und das Entree so gestellt ist, daß jeder die Vorstellungen besuchen kann, so hoffe ich auch in diesen Tagen auf zahlreichen Besuch.

Hochachtungsvoll D. O.

Centralhôtel.

Montag, den 1. Februar und folgende Tage:

Grosse Konzerte

des ungarisch-serbischen Musik-, Gesang- und Tanzensembles

„BALATON“

Dir. F. Tümo.

Erste und vornehmste Truppe der Gegenwart.

(8 Personen, Damen und Herren.)

Anfang an Wochentagen Abends 8 Uhr.

Dienstag (Mariä Lichtmess)

11½—1½ Uhr: MATINEE. Entree frei.

Nachmittags 5 Uhr anfangend: Entree 10 Pfg.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

B. Dosinek.

Ring- und Stemmklub „Westfalia“.

Sonntag, den 31. Januar, Nachmittags von 5 Uhr ab,

im Vereinslokale **Restauration (Vier Jahreszeiten)**,

zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers:

Tanzkränzchen.

Entree: Fremde 50 Pfg., eine Dame frei, jede fernere Dame **30 Pfg.** Mitglieder haben freien Zutritt.

Zum Besuche ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Einladung

zur

Stadtverordneten-Versammlung

am **Mittwoch**, den 3 Februar 1904, Nachmittags **6** Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Feststellung des Haushaltsplanes der Stadtkasse für das Rechnungsjahr 1904.
2. Aufbringung des Kommunal-Fehlbetrages für 1904.
3. Abnahme der Rechnung des Schlachthofes für 1902.
4. Versicherung der freiwilligen Feuerwehr.
5. Straßenanlage auf Flur 33, Parz. 9.
6. Gesuch des Agenten Otto Degener um Genehmigung zur Anlage eines Steges.
7. Baugesuch der Witwe Heinrich Eiling.
8. Beitritt zum Deutschen Verein von Gas- und Wasserfachmännern.
9. Schreiben des Kolonial-wirtschaftlichen Komitees zum Uebernahme der körperschaftlichen Mitgliedschaft.
10. Löschung einer Eintragung im Grundbuche betr.
11. Versicherung der Güter des van Langenberg'schen Armenfonds gegen Feuerschäden.
12. Mitteilungen.

Bocholt, den 29 Januar 1904

Der Bürgermeister:

Geller.

Höchstes Einkommen erzielen **Damen und Herren** durch den Verkauf unserer herrlichen **Semi-Emaille-Brochen** mit Photographieen sowie photogr. Vergrößerungen.

Julius Schloss & Co.,

Frankfurt a. M.

Ein zuverlässiger

Arbeiter

gesucht.

H. Scholten.

Ein Junge

zum Flaschenspülen, zur Aushülfe auf sofort gesucht.

Leop. Ehringhausen.

Ein ordentlicher, junger Mann findet

Kost und Logis.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Eine Wohnung

von 4—5 Räumen, für ein Geschäft vorzüglich geeignet, event. mit kleinem Gärtchen, pr. 1. März zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Wohnhaus.

Das an der Sternstraße Nr 885, den Erben des verstorbenen Bernhard Hüls angehörende **Wohnhaus** ist von mir auf sofort oder später zu vermieten.

Johann Hüls, Vormund, Ostmauer Nr. 52.

Eine kleine Unterwohnung

mit Keller und Waschküche pr. sofort oder später zu vermieten.

Aerhöchsten Nr. 2.

Ein Kind!

ein göttlich Kind in St. Joseph's Armen ruft Dir, lieber Leser, zu: „Was ihr einem dieser Geringsten getan, das habt ihr mir getan.“

Von Herzen bitt' ich dich, send' diesem göttlichen Kind zu Ehren eine Gabe in Silber, in Gold, in Kleidungsstücken (alt oder neu), Eßwaren jeder Art, Spielsachen u. s. w., **den geringsten der Armen, den Josephsheimen, Heimstätten für heimatlose Kinder.** Dein Lohn wird ewig währen.

Maria Theresia

v. hl. Joseph.

Adr.: St. Josephsheim Berlin N. 58 Parzel-Allee 110—111.

Nutz- geflügel aller Rassen, **Brut-eier**, sämtl. **Zuchtgeräte**, fertige tragbare **Geflügelhäuser** etc. Preisbuch gratis.

Geflügelpark i. Auerbach, Hess.

Peru-Guano.

Absolut echt ist die **„Löwenmarke“.**

Schon seit langen Jahren importieren die Centrale Guano-Fabriken in Rotterdam und Düsseldorf den Peru-Guano in ganzen Schiffsladungen und zwar in **hochprozentiger** Ware (bis 16 % Stickstoff), so daß man also **nur** die **„Löwenmarke“** kaufen darf, wenn man die **allein-weitgehendste** Garantie für die Echtheit des Peru-Guanos haben will.

Textilarbeiter-Versammlung.

Sonntag, den 31. Januar, Vormittags 11½ Uhr, findet bei **Wwe. Imping** eine **Versammlung** für unsere Mitglieder statt, zu welcher wir unsere Mitglieder frdl. einladen.

Referent: Zentralvorsitzender **Schiffer.**

Die Vorstände der 3 Ortsgruppen.

NB. Die öffentliche Versammlung um 5 Uhr bei Gebbing fällt aus, da der Saal nicht frei. Dahingegen findet die Versammlung für die Arbeiterinnen um 4½ Uhr bei Imping bestimmt statt. **D. O.**

Goldene Medaille Düsseldorf 1902.
Königl. Preuß. Staatsmedaille.

Die leistungsfähigste und dauerhafteste Nähmaschine der Gegenwart ist die

Phoenix-Schnellnähmaschine.

Die Phoenix näht, stickt und stopft am schnellsten und besten.

Vertreter: **Otto Oberem**, Siekenhof.

Mobiliar-Verkauf.

Mittwoch, den 3 Februar cr., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im freiwilligen Auftrage an der Wohnung des Joseph Wendt, Horststraße Nr. 3, wegen Wegzugs **öffentlich gegen Barzahlung** versteigern:

Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, 1 Kochmaschine, Bettladen, Haus- und Küchengeräte usw.

Vernier.

Ia. Kräuter-Brustzucker,

vorzügliches Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit etc.

in Dosen a 10 Pfg.,
in Paketen a 10 Pfg.,
in Stücken von ¼ Pfd. a 30 Pfg.

käuflich im

Hamburger Import-Haus,

Osterstrasse und Königstrasse.

Aufgebot.

Der Fabrikarbeiter Bernhard Benning zu Althede, vertreten durch Rechtsanwalt Hebberling zu Bocholt, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Eigentümers der Grundstücke Flur 17, Nr. 224/25 und 225/25 der Gemeinde Althede, gemäß § 927 des B. G.-B. beantragt.

Der Weber Theodor Joseph Jüttermann, verheiratet mit Gertrud geb. Reierding, der im Grundbuch Rhede, Bd. 50 Bl. 17, als Eigentümer eingetragen ist, bezw. dessen Rechtsnachfolger und die, welche das Eigentum in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine am

15. April 1904, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Bocholt, den 25. Januar 1904.

Königliches Amtsgericht.

Aufgebot.

Der Holzhändler Johann Uhlenbrock zu Altrhede, vertreten durch Rechtsanwalt Hebberling zu Bocholt, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Eigentümers des Grundstücks Flur 17 Nr. 156/55 der Gemeinde Altrhede, gemäß § 927 des B. G.-B beantragt.

Der Weber Theodor Joseph Jüttermann, verheiratet mit Gertrud geb. Reierding, der im Grundbuch Rhede, Bd. 50, Bl. 17, als Eigentümer eingetragen ist, bezw. dessen Rechtsnachfolger und die, welche das Eigentum in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine am

15. April 1904, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Bocholt, den 25 Januar 1904

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister Abt. A, Nr. 68 ist heute eingetragen die Firma Bergbrauerei Lankern bei Dingden, Bernhard Langenhoff; Inhaber derselben ist Bierbrauer Bernhard Langenhoff zu Bocholt.

Bocholt, den 26. Januar 1904.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Bei der unter Nr. 176 des Gesellschaftsregisters eingetragenen Firma Emil Küpper zu Bocholt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, ist heute folgendes vermerkt:

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist der Gesellschafter Kaufmann Emil Küpper zu Bocholt.

Bocholt, den 18. Januar 1904

Königliches Amtsgericht.

---

60 Personen — **30 Pferde.**

Zirkus Otto Mark.

Im großen Saale der Rotenburg (Temming) Bocholt.

Samstag ist der Zirkus geschlossen.

Sonntag, den 31. Januar: 2 Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr:

Große Fremden-Vorstellung.

In Anbetracht, daß die hochgeehrten auswärtigen Besucher die Abendvorstellung nicht besuchen können, enthält die Nachmittagsvorstellung vollständiges Abendprogramm. Diese Nachmittagsvorstellungen sind eine Spezialität des Zirkus Otto Mark.

Abends 8 Uhr:

Grosse Volkstümliche Vorstellung.

Gesamtes Künstlerpersonal. Persönliches Auftreten des Direktors Otto Mark mit seinen Original-Dressurspielereien.

Sämtliche Klowns. 3 Auguste 3.

Hochachtend

Otto Mark, Direktor.

Am Sonntage haben Passepartouts keine Gültigkeit.

Wir suchen den

Alleinverkauf

unseres allgemein bekannten und beliebten kohlensauren Mineralwassers

Gerolsteiner Sprudel

für **Bocholt** und Umgebung einer solventen Firma zu übertragen.

Gute Lagerräume Bedingung: Fuhrwerk erwünscht

Gerolsteiner Sprudel, G. m. b. H.,

Köln a. Rh.

Grosser Ausverkauf wegen Umbau.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Größtes Lager fertiger Betten von **anerkannt guter** Qualität in **allen** Preislagen zu

äusserst niedrigen Preisen.

Große schwere Jacquard-Schlafdecken zu 2.00 Mk.

Steppdecken zu 2.80 Mk.

Königstraße 10 **Heinrich Eising,** Königstraße 10.

Aeltestes Spezial-Geschäft für Aussteuerartikel am Platze.

Zur **Aufbewahrung** von **Wertpapieren** und **Wertgegenständen** empfehlen wir die in unserm Bankgebäude,

Ostermarkt,

neu eingerichtete

Stahlkammer.

In dieser Stahlkammer, welche nach den neuesten Erfahrungen der modernen Technik **einbruchs-** und **feuersicher** hergestellt ist, vermieten wir unter

Selbstverschluss der Mieter und Mitverschluss der Bank stehende eiserne Schrankfächer (Safes) in verschiedenen Grössen.

Die Bedingungen für die Benutzung der Schrankfächer sind während der Geschäftsstunden zu erfahren.

Westfälischer Bankverein,

Filiale Bocholt.

St. Georgius-Schützen-Verein.

Die Generalversammlung am 24. d. war nicht beschlußfähig, weshalb am **31. d., Nachmittags 5 Uhr,** eine **zweite** stattfindet, die in allen Fällen beschlußfähig sein wird (§ 16).

Tagesordnung wie bekannt.

Der Vorstand.

Ortskrankenkasse I.

Mit Genehmigung der Oberaufsichtsbehörde sind die Beiträge auf 3½ % erhöht worden.

Dieselben betragen:

I.	Stufe	52½ Pfg.
II.	„	42 „
III.	„	33½ „
IV.	„	24½ „

Der Vorstand.

Ein junger Spitzhund billig zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Die Beleidigung geg. Frau Hanke nehme hiermit zurück. C. B.

Kath. Gesellenverein.

Sonntag, 31. Januar,

½12 Uhr:

Letzter Empfang für Krankenkasse und Verein pro 1903

½8 Uhr:

Vortrag und Unterhaltung.

Kath. Gesellen-Verein.

Sonntag, Morgens 11 Uhr 20 Min.:

Gesangstunde (Unterherz).

Der Vorstand.

Gute Speisekartoffeln

sind billig abzugeben.

Viktoriastr. 886 7.

Irrigatoren

empfiehlt

PETER ROLF.